



Believer's Voice of

VICTORY

November 2011
Deutsche Ausgabe

Geboren, um
zu herrschen

VON KENNETH COPELAND

Geboren, um zu herrschen

Wenn wir Christen wirklich verstehen würden, wer wir in Jesus sind und was er für uns getan hat, wären wir die zuversichtlichsten Menschen auf dieser Erde. :: Jede Unsicherheit würde für immer aus unserem Leben vertrieben werden. Wir würden wie Könige in diesem Leben herrschen. Wir würden auf diesem Planeten leben, als würde er uns gehören. Und Fakt ist: er gehört uns auch! :: Als Miterben Jesu sind wir der Same Abrahams. Wir sind Erben DES SEGENS, der die ganze Welt zu seinem Besitz gemacht hat (Galater 3, 29, Römer 4, 13). Diese Erde gehört uns – genauso wie das verheissene Land Isaak gehörte, zu dem Gott sagte:

„Halte dich als Fremder auf in diesem Land! Und ich werde mit dir sein und dich segnen; denn dir und deinen Nachkommen werde ich alle diese Länder geben, und ich werde den Schwur aufrecht erhalten, den ich deinem Vater Abraham geschworen habe.“ (1.Mose 26, 3)

Im Hebräischen bedeutet „sich aufhalten“ übersetzt „gehen, dort wohnen.“ Er trug dem Volk Israel auf, in das Land hineinzugehen und es in Besitz zu nehmen. Das hat Gott von Isaak erwartet und von uns erwartet er das gleiche. Er will nicht, dass wir voller Furcht, auf Zehenspitzen gehend, wie Verbrecher auf diesem Planeten herumlaufen. Er will nicht, dass wir herumhumpeln und hoffen, dass wir vielleicht ab und zu ein bisschen Segen abbekommen.

Er will, dass wir voller Kühnheit auf dieser Erde leben. Er will, dass wir jeden Tag im Glauben daran zubringen, dass er das Versprechen, das er Abraham gegeben hat, in unserem Leben in die Tat umsetzen wird. Er will, dass wir in Übereinstimmung mit dem handeln, was er im Neuen Testament gesagt hat: „Denn alles ist euer. Ihr aber seid Christi, Christus aber ist Gottes.“ (1.Korinther 3, 21, 23) Er will, dass wir freimütig und ohne Sorgen handeln, wie geliebte Kinder, die wissen, dass ihr Vater meint, was er sagt: „Wahrlich, reichlich werde ich dich segnen, und sehr werde ich dich mehren.“ (Hebräer 6, 14)

Die meisten Menschen können sich so ein Leben aber kaum vorstellen. Wir wurden zu sehr von religiösen Lehren beeinflusst. Uns wurde zu oft eingetrichtert, dass wir Gott nicht veranlassen können, etwas für uns zu tun..., dass er seinen Bund in unserem Leben nicht mehr in die Tat umsetzt... und dass wir wie Bettler auf dieser Erde leben müssen, weil man ja „nie weiss, was Gott tun wird.“

Das Ergebnis davon ist, dass wir mit Gott umgehen, wie der Leprakranke im Neuen Testament. Hast du schon einmal seine Geschichte gelesen? Die Bibel sagt, dass er das folgende tat, als er Jesus sah: „Und als er Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ (Lukas 5, 12) Dieser Mann wusste nicht, dass Heilung und jeder andere Aspekt DES SEGENS bereits ihm gehörte – weil er ein Nachkomme Abrahams war.

Und so begegnete er Jesus mit unglaublich viel Unsicherheit.

Obwohl er wusste, dass Jesus ein Prophet Gottes war, obwohl er die Salbung die auf Jesus war erkannte und glaubte, dass Jesus tun *könne*, worum er ihn bat, war er sich nicht sicher, ob er es auch tun *würde*.

Aber Preis den Herrn, Jesus liess ihn nicht im Ungewissen. Er gab ihm – und damit uns allen – eine Antwort, die die Sache ein für alle Mal aus der Welt schaffte: „Ich will.“ Als Jesus diese beiden Worte sprach, reagierte er damit nicht nur auf das Bedürfnis eines einzigen Menschen. Er sagte nicht: „Ja, in diesem spezifischen Fall ist es mein Wille, zu heilen.“ Nein, er sagte: „Ich werde den Schwur, den mein himmlischer Vater Abraham gegeben hat, in die Tat umsetzen.“

Jesus ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit (Hebräer 13, 8). Gott verändert sich nie (Maleachi 3, 6). Wenn es vor zweitausend Jahren sein Wille war, den Schwur DES SEGENS in die Tat umzusetzen, ist es auch heute noch sein Wille. Wenn es je sein Wille war, dass sein Volk diese Erde in Besitz nimmt, ist es auch heute noch so.

Gleichgestellte Partner Jesu und Johannes'

Ein Gläubiger des Neuen Testaments, der verstanden hat, was es bedeutet, wie ein Eigentümer auf dieser Erde zu leben, war der Apostel Johannes. Er war ein freimütiger Mann! Er spürte soviel Sicherheit in seiner Beziehung zu Jesus, dass er sich in der Bibel selbst „den Jünger, den Jesus lieb hatte“ nannte. Und Jesus vertraute Johannes so sehr, dass er Johannes, als er am Kreuz hing, den Auftrag gab, sich um seine Mutter zu kümmern.

Christliche Historiker sagen, dass Johannes in einer so gewaltigen Autorität lebte, dass seine Verfolger überzeugt waren, dass es unmöglich ist, ihn umzubringen.

Weil Johannes einer der ersten Apostel war und eine so besondere Rolle spielte, ist es leicht, ihn als eine Ausnahme zu bezeichnen. Aber genau das wäre falsch, denn er selbst sagte, dass er kein Ausnahmefall ist. In den ersten Versen aus 1.Johannes 1 sagte er: „Was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem

Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.“ (1.Johannes 1, 3)

Weisst du, was das Wort „Gemeinschaft“ im Grundtext bedeutet? Es bedeutet: „gleichgestellte Partnerschaft.“ Johannes sagte also mit anderen Worten: „Ich werde dir hier Dinge mitteilen, die dich zu einem gleichgestellten Partner von mir in Jesus machen werden.“

Ich weiss nicht, wie es dir da geht, aber ich habe grosses Interesse daran, die Dinge herauszufinden, die mich zu einem gleichgestellten Partner von jemandem wie Johannes machen. Deshalb finde ich die nächsten Verse besonders schwerwiegend. Lies selbst: „Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde.“ (1.Johannes 1, 5, 7)

Nachdem ich unvorstellbar viele Stunden über diesen Versen gebetet und meditiert hatte, nachdem ich sie ausführlich studiert hatte, wurde mir bewusst, dass Johannes in diesen Versen nicht nur sagte, dass wir in gleichgestellter Partnerschaft mit ihm leben können. Er sagte, dass wir in gleichgestellter Partnerschaft mit Jesus leben können. Wir können im selben Licht leben, wie Jesus. Als seine gleichgestellten Partner können wir genauso wie er mit Gott, der Licht ist, leben – und das auf dem gleichen Niveau. Durch sein Blut können wir so frei von Finsternis sein, wie er es ist. Wir können genauso wie Jesus frei von Sünde vor Gott leben.

Und wenn dies kein Fundament für Zuversicht und Freimütigkeit ist, dann weiss ich nicht, was dann ein Fundament sein könnte!

Was wäre, wenn die Sünde dich nie berührt hätte?

Vielleicht sagt jetzt jemand: „O, Bruder Copeland, du willst doch nicht sagen, dass wir hier auf Erden ein perfektes Leben, völlig frei von Sünde, leben können!“

Nein, das sage ich sicher nicht. Ich sage, dass Gott uns durch das Blut Jesu so behandeln kann, als wären wir perfekt, obwohl wir es nicht sind. Er kann all die Dinge für uns tun, die er für Abraham tat. Die Bibel sagt: „Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.“ (Römer 4, 3) Du könntest es auch so sagen: „Abraham glaubte Gott und Gott behandelte ihn, als hätte er nie gesündigt. Er behandelte Abraham, als hätte ihn die Sünde nie berührt.“

Ganz egal, von welcher Seite du diese Sache auch betrachtetest – es ist ein super Deal – und in den oben genannten Versen sagt der Apostel Johannes, dass wir die selben Privilegien haben. Wir können mit Gott leben als wenn wir nie gesündigt hätten! Und wann auch immer wir sündigen und einen falschen Weg einschlagen, reinigt und korrigiert Jesus uns und bringt uns zurück auf den richtigen Weg. Er ist da, um uns dabei zu helfen, wieder im Licht mit ihm zu leben.

Aber was genau bedeutet es, im Licht zu leben?

Es bedeutet, dass wir das Wort glauben und in Übereinstimmung mit dem Wort handeln. Es bedeutet, das Gebot Gottes zu halten. In 1.Johannes 3, 23 lesen wir, was dieses Gebot ist: „Und dies ist sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie er es uns als Gebot gegeben hat.“ Wenn wir am Wort zweifeln oder etwas tun, was nicht in der Liebe ist, gehen wir wieder einen Schritt in die Finsternis zurück. Wenn wir aber im Glauben und in der Liebe leben, leben wir im Licht.

Das ist doch einfach, oder?

Vielleicht sagst du: „Ich weiss nicht, für mich klingt so ein Leben ziemlich schwer. Diese alte Welt ist ein dunkler Ort

voller schlechter Dinge. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass ich hier im Licht und in der Liebe leben kann.“

Doch, das kannst du! Als Gläubiger wurdest du geboren, um genau das zu tun. Nicht zuletzt wurdest du aus Gott geboren und „alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt.“ (1.Johannes 5, 4) Denke einmal so darüber nach und dann wirst du es verstehen: Gott ist Licht. Die Finsternis kann das Licht nie überwinden. Das Licht vertreibt die Dunkelheit. Und weil du durch das Licht geboren wurdest, hast du alles, was du brauchst, um diese dunkle Welt in Besitz zu nehmen und überall siegreich zu sein, wo du hinkommst.

„Aber was ist mit dem Teufel, Bruder Copeland?“

Was soll schon mit ihm sein? Er stellt kein Problem für dich, mich oder irgend einen anderen Gläubigen da, denn in Vers 18 steht: „Der aus Gott (der Liebe) Geborene bewahrt ihn, und der Böse tastet ihn nicht an.“ So lang wir in der Liebe Gottes bleiben und in dem Licht der Liebe Gottes leben, kann uns der Teufel nichts antun!

Kein minderwertiger Anteil

Und die Wahrheit ist: wenn wir im Licht leben, sind der Teufel, die Finsternis und alles andere genauso unter unseren Füßen, wie sie unter den Füßen Jesu selbst sind. Sie beugen sich vor uns – genauso wie vor Jesus, denn wir sind gleichgestellte Partner Jesu. Wir leben Seite an Seite mit Jesus.



Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „Werde verbunden“ und das Buch „Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

Wir handeln in der selben Autorität wie er, denn er hat sie uns gegeben.

Er hat uns nicht einen minderwertigen Anteil geschenkt. Das selbe Mass der Herrlichkeit Gottes, die Jesus von den Toten auferweckt hat, wurde in unseren toten Geist hineingelegt, als wir Jesus zu unserem Herrn machten. Durch diese Herrlichkeit wurde uns die selbe Auferstehungskraft, der gleiche Glaube und die gleiche Autorität geschenkt, wie Jesus. Dadurch wurden wir zu Teilhabern seiner göttlichen Natur (2. Petrus 1, 4). Dadurch wurden wir zu einem Geist mit ihm (1. Korinther 6, 17).

Deshalb ist es nicht schwierig, im Licht zu leben – weil wir Licht *sind*, wie er es ist. Die Bibel sagt dies immer und immer wieder – auf verschiedene Arten und Weisen:

- ❖ **Bevor wir von neuem geboren wurden, waren wir Finsternis, jetzt aber sind wir „Licht im Herrn.“** (Epheser 5, 8)
- ❖ **Wir alle sind „Söhne des Lichts.“** (1. Thessalonicher 5, 5)
- ❖ **Genauso wie Gott sich selbst mit einem „Gewand aus Licht“ kleidet, sollen wir „die Waffen des Lichts anziehen.“** (Psalm 104, 2 und Römer 13, 12)
- ❖ **„Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis soll Licht leuchten! er ist es, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.“** (2. Korinther 4, 6-7)

Schaue dir die letzten Verse noch einmal an. Beachte dabei, dass sie sich auf die Schöpfung beziehen, als Gott sagte: „Es werde Licht.“ Die meisten Menschen denken, dass Gott die Sonne schuf, als er diese Worte sagte. Aber das würde nicht zu den Worten passen, die Paulus den Korinthern schrieb.

Um die Bedeutung der Verse von Paulus echt ergreifen zu können, müssen wir uns die Verse in 1. Mose 1, 1-4 noch einmal ganz genau anschauen: „Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah das Licht, dass es gut war.“

Dies ist die Beschreibung des ersten Tages der Schöpfung. Lasst uns dann lesen, was am vierten Tag geschah: „Und Gott machte die beiden grossen Lichter: das grössere Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht und die Sterne.“ (Vers 16)

Nun, wenn die Sonne erst am vierten Tag erschaffen wurde, welches Licht wurde dann freigesetzt, als Gott am ersten Tag sagte, dass es Licht werden solle? Wenn es nicht das Licht der Sonne war, welches Licht war es dann?

Das kann ich dir sagen. Es war das Licht der Herrlichkeit Gottes!

Als Gott am ersten Tag der Schöpfung sagte: „Licht sei!“ (was die wörtliche Übersetzung des hebräischen Textes ist), setzte er eine einzigartige Form seiner strahlenden Kraft frei. Er setzte eine Form des herrlichen Lichts frei, das von dem Angesicht Jesu ausgeht und den ganzen Himmel erleuchtet. Diese Strahlung, diese Herrlichkeit, dieses Licht ist die ultimative

Kraft hinter jeder Materie und die Quelle jeder Materie.

Die Wissenschaft holt auf

Das ist nicht nur meine geistliche Theorie. Es ist eine wissenschaftliche Tatsache. In den letzten Jahren haben Wissenschaftler herausgefunden, dass das Licht das Zentrum aller materiellen Dinge ist. Sie beginnen langsam zu erkennen, dass das, was in 1. Mose 1 steht, wahr ist.

Mit diesen Dingen im Hinterkopf kannst du dir nun noch einmal den Beginn des Verses aus 2. Korinther 4, 6 anschauen: „Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis soll Licht leuchten! er ist es, der in unseren Herzen aufgeleuchtet ist...“

Begreifst du, was diese Verse sagen?

Diese Verse sagen, dass das Licht, das in dir aufgeleuchtet ist als du wiedergeboren wurdest – das Licht der Herrlichkeit Gottes, das dich von neuem geschaffen und dich zu Licht gemacht hat, wie Jesus Licht ist – dasselbe Licht ist, das alle materielle Dinge geschaffen hat. Es ist das Licht, durch das das ganze Universum entstanden ist.

Dies bedeutet, dass die gesamte Schöpfung geschaffen wurde, um dir gehorsam zu sein!

Weil die selbe Herrlichkeit, die alles geschaffen hat, in dir ist, wird die Schöpfung deinem Glauben genauso gehorchen, wie sie Gottes und Jesu Glauben gehorcht hat.

Lass dich von dieser Offenbarung ergreifen! Du wurdest durch das Licht der Herrlichkeit Gottes geboren. Du wurdest geboren, um im Leben zu herrschen – und das nicht nur im Himmel wenn du einmal gestorben bist, sondern hier und jetzt auf dieser Erde – und das als ein König in gleichgestellter Partnerschaft mit Jesus. Du wurdest geboren, um mit derselben Freimütigkeit die Jesus hat auf diesem Planeten zu leben. Diese Freimütigkeit gehört Menschen, die gerechtfertigt wurden und frei von Sünde vor Gott stehen.

„Aber Bruder Copeland, ich weiss nicht, wie ich das tun soll!“ Doch. Der zweite Teil von 2. Korinther 4, 6 sagt, wie. Dort steht, dass das Licht Gottes in dir aufgeleuchtet ist, als du von neuem geboren wurdest, „zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.“ Mit anderen Worten, Gott hat dir eine Grundkenntnis seiner Herrlichkeit gegeben. Er hat dir das „Know-How“ gegeben, das du brauchst, um in diesem Licht leben zu können.

Also, fange an. Handle kühn und tue, wozu du geboren wurdest. Stehe jeden Tag auf und lebe im Licht, indem du Jesus glaubst, gemäss seinem Wort handelst und in der Liebe lebst.

Lebe jeden Tag mit der Erwartungshaltung, dass Gott die Versprechen, die er deinem Vater Abraham gegeben hat, *auch in deinem Leben* erfüllen wird. Erwarte, GESEGNET zu werden und ein Segen zu sein, wo auch immer du hinkommst. Obwohl du von aussen ganz gewöhnlich aussiehst, wohnt in deinem irdischen Gefäss aus Fleisch und Blut die Kraft des allmächtigen Gottes selbst.

Höre also damit auf, auf Zehenspitzen durch die Gegend zu laufen. Lebe auf dieser Erde wie einer, dem die Erde gehört, denn als Nachkomme Abrahams und als ein gleichgestellter Partner Jesu gehört sie dir tatsächlich. VICTORY

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: **+49/9971-5408**; Fax 09971-843960;

Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über **KENNETH COPELAND MINISTRIES**:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon **+49/7621/422 28 61**; Email: bvov@offenetuer.com

Die verjüngende KRÄFT der Frucht des Geistes

VON GLORIA COPELAND

Antioxidantien haben in den letzten Jahren für wahre Begeisterungstürme in den Kreisen von Ernährungswissenschaftlern gesorgt. Wissenschaftler sagen, dass Antioxidantien bei der richtigen Dosierung alles bekämpfen - von Krebs bis Falten. Es sind besonders aktive Verteidiger, die wir durch Obst und Gemüse aufnehmen. Sie helfen unserem Körper dabei, sich vor der giftigen Welt um uns herum zu schützen, indem sie die schädlichen Auswirkungen des Giftes neutralisieren.

Ich bin für Antioxidantien. Sie sind super. Aber weisst du, was noch viel besser ist? Die beschützende Kraft der Frucht des Geistes: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltensamkeit. Obwohl viele Christen sich dessen nicht bewusst sind, sind diese Früchte weit mehr als nur gute Charaktereigenschaften. Sie sind geistliche Kräfte, die ungefähr so zu Werke gehen wie die Antioxidantien. Wenn die Frucht des Geistes in uns freigesetzt wird, verjüngt sie uns. Sie beschützt uns vor den Auswirkungen dieser gefallenen Welt. Sie beschützt uns vor den Angriffen des Teufels und bewahrt uns vor einem zu frühen Tod.

Doch diese geistlichen Antioxidantien kommen nicht wie die natürlichen Antioxidantien von aussen in uns hinein. Die Frucht des Geistes sprudelt aus unserer inneren Quelle hervor - aus unserem Geist. Sie fliesst wie ein Fluss aus unserem inneren Menschen heraus.

Vielleicht sagst du jetzt: „Da bin ich mir nicht so sicher. In der letzten Zeit ist bei mir nicht viel Geduld und Selbstbeherrschung gesprudelt.“

Das kann schon stimmen, aber dennoch ist die Frucht des Geistes in dir. Jeder von uns, der von neuem geboren wurde, trägt die Frucht des Geistes in sich, weil wir eins sind mit Jesus. Kräfte wie die Liebe, Freude oder Frieden sind übernatürliche Früchte seines göttlichen Lebens in uns. Sie sind Teil des „Zoe-Lebens“ - des „göttlichen“ Lebens.

Ob wir es merken oder nicht, wir Christen sind die lebendigsten Menschen auf dieser Erde. In uns lebt der Autor und die Quelle des Lebens selbst. Denke einmal darüber nach! Der Herr Jesus Christus, der das Leben verkörpert, ist in unserem von neuem geschaffenen Geist „eingezogen.“ Und er hat eine geistliche Quelle des göttlichen Lebens in uns freigesetzt - eine Quelle die nie versiegen wird. Jesus hat dies während seiner Tage auf Erden immer und immer wieder bestätigt. Er sagte:

❖ Wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm geben werde, den wird nicht dürsten in Ewigkeit; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm eine Quelle werden, das ins ewige *Leben* quillt. (Johannes 4, 14)

❖ Ich bin das Brot des *Lebens*. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nimmermehr dürsten. (Johannes 6, 35)

❖ Ich bin das *lebendige* Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot isst, wird er *leben* in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das *Leben* der Welt. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges *Leben*. (Johannes 6, 51, 54)

❖ Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe nicht von sich selbst Frucht bringen kann, sie bleibe denn am Weinstock, so auch ihr nicht, ihr bleibt denn in mir. (Johannes 15, 4)

❖ Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen. (Johannes 15, 7)

Gemäss dieser Stellen können wir eines sagen: wo auch immer Jesus ist, ist *Leben*, *Leben*, *LEBEN!* Und weil wir Gläubige zu einem Geist mit ihm gemacht wurden, kann man von uns dasselbe sagen. Wir tragen sein unauslöschliches, ewiges, siegreiches Leben in uns. Das Neue Testament lässt da keine Zweifel zu. Vers für Vers wird proklamiert:

❖ Denn das Gesetz des Geistes des *Lebens* in Christus Jesus hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. (Römer 8, 2)

❖ Wir sind ausgerüstet um „im *Leben* zu herrschen durch den einen, Jesus Christus.“ (Römer 5, 17)

❖ Wir wurden berufen, um in der „*Neuheit des Lebens* zu

- wandeln“ und um der Welt „das Wort des *Lebens*“ zu verkünden. (Römer 6, 4, Philipper 2, 16)
- ❖ Uns wird der „Siegeskranz des *Lebens*“ gegeben. (Jakobus 1, 12)
- ❖ Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das *Leben* hinübergegangen sind. (1.Johannes 3, 14)
- ❖ Wer den Sohn hat, hat das *Leben*. (1.Johannes 5, 12)
- ❖ Wir haben Zugang zum „Baum des *Lebens*“ und können das „Wasser des *Lebens*“ umsonst trinken. (Offenbarung 22, 14, 17)

Lebensübergabebet

Wenn du Jesus

noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Das ist ganz schön viel Leben! So viel Leben ist mehr als genug, um uns ein jugendlich vitales und gesundes Leben zu schenken – und dies für mindestens 120 Jahre, denkst du nicht auch? Eigentlich sollte es dem Teufel zu keinem Zeitpunkt unseres Lebens möglich sein, uns bei so viel göttlichem Leben in unserem Geist umzubringen. Wir alle sollen in der Lage sein, so zu leben wie Moses – voller Kraft, bis der Herr selbst zu uns sagt, dass wir unseren Lauf vollendet haben und in den Himmel kommen sollen.

Die meisten Gläubigen tun dies allerdings nicht. Sie leben nicht wie Menschen, die eine übersprudelnde Quelle des ewigen Lebens in sich tragen. Sie entledigen sich der giftigen Auswirkungen von Sünde, Krankheit und Niederlage nicht wie Menschen, die mit einer unendlichen Energiequelle göttlichen Lebens ausgerüstet wurden. Ganz im Gegenteil, viele Christen leben ein sehr kraftloses Leben. Wenn der Teufel kommt, um ihnen Schaden zuzufügen oder ihr Leben frühzeitig zu beenden, fallen sie seinen Angriffen zum Opfer. Sie haben weder das Wissen noch die Kraft, um ihn zu vertreiben.

Aber warum?

Sie haben nicht genug lebendige Offenbarungen aus dem Wort Gottes und auch an geistlichen Antioxidantien fehlt es ihnen weitgehend. Die Frucht des Geistes quillt nicht genügend über in ihrem Leben. Sie wurden schwach – durch einen Mangel an Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit. All diese Früchte sind mächtige und gewaltige Kräfte. Das griechische Wort „Treue“ wird auch mit „Glauben“ übersetzt.

Wichtiger als eine gesunde Ernährung

Wenn du denkst, dass ich es bezüglich der gesunden Auswirkungen der Frucht des Geistes übertreibe, musst du noch einmal nachdenken. Es ist nicht nur die Bibel, die hier eine deutliche Sprache spricht, ich habe sogar wissenschaftliche Beweise gefunden. Eine Studie die vor kurzem veröffentlicht wurde hat zum Beispiel erwiesen, dass Menschen, die ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben ein um 19% niedrigeres Sterberisiko haben als Menschen, die dies nicht tun. Es ist überaus deutlich, dass Menschen, die freiwillig anderen helfen, Charaktereigenschaften wie Liebe, Freundlichkeit, Güte, Geduld und Treue haben. Sie sind ganz deutlich „Frucht des Geistes Menschen“ und laut dieser Studie leben sie länger als Menschen, die nicht so leben wie sie.

Dr. Gary Small, der Autor des Buches „The Longevity Bible“ und Direktor des „UCLA Center of Aging“ zeigt auch auf, dass die Frucht des Geistes einen gesunden Einfluss auf unser Leben hat – ganz besonders die Kräfte Freude und Frieden. Er sagte: „Wissenschaftliche Untersuchungen beweisen, dass eine positive Zukunftserwartung uns dabei hilft, länger und gesünder zu leben. Eine Studie mit Menschen mittleren Alters, die erst kürzlich durchgeführt wurde, zeigt, dass positive und zufriedene Menschen doppelt so viel Chance haben, noch länger als 20 Jahre zu leben verglichen mit Menschen, die negativer eingestellt sind. Optimisten haben weniger körperliche und emotionale Probleme, erfahren weniger Schmerzen, haben mehr Energie und sind meist glücklicher und ruhiger. Es ist erwiesen, dass positives Denken das Immunsystem unseres Körper so sehr stärkt, dass wir Infektionen besser bekämpfen können.“

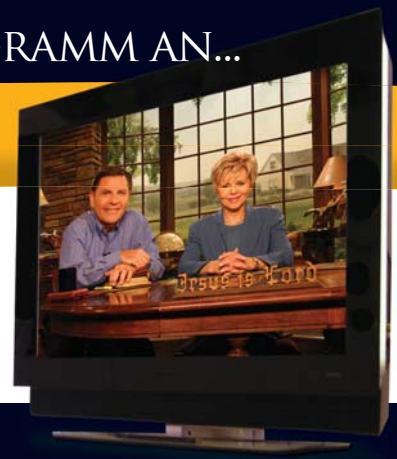
Es ist nicht nur so, dass die Frucht des Geistes unser Leben verlängert – Mediziner haben auch herausgefunden, dass ein Mangel an der Frucht des Geistes unser Leben verkürzen kann. Eine Studie mit mehr als 21000 Krankenschwestern hat ergeben, dass Stress in der Arbeit (was auf einen Mangel an Freude und Frieden deutet) die Gesundheit einer Frau so sehr schwächt,

SCHAU DAS VICTORY, WORTE DES GLAUBENS PROGRAMM AN...

Kanal: Das Vierte Zeit: 07:00 Uhr
Tag: Samstag und Sonntag (Wiederholung)



Wenn diese Zeiten für Dich nicht passen, besuche unsere deutsche Website www.kcm.org.uk/de



die Menschen verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.“ (Lukas 21, 25-26) Und noch lange bevor Jesus diese Warnung aussprach, zeigte das Alte Testament deutlich auf, dass sowohl positive als auch negative Emotionen Einfluss auf unseren Körper haben.

Die Bibel und die Wissenschaft sind sich darüber einig, dass es gut für deine Gesundheit ist, wenn du fröhlich, entspannt, glücklich und optimistisch bist. Es ist schlecht für deine Gesundheit, wenn du wütend, traurig, ängstlich, neidisch oder pessimistisch bist.

Bleibe verbunden mit dem Weinstock

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Gloria, wie können wir in einer so gefährlichen und von Druck geprägten Zeit, frei von tödlichen Emotionen leben? Wie können wir eine positive Einstellung haben, wenn wir von negativen Erfahrungen und Umständen umgeben werden?“

Die Antwort ist einfach, aber eine Herausforderung. Wir können dies tun, indem wir unsere Beziehung zu Jesus pflegen. Wenn wir unsere Beziehung zu ihm pflegen und stärker werden lassen, indem wir Zeit in seinem Wort verbringen, tun was es sagt und mit ihm im Gebet Gemeinschaft haben, werden die positiven Kräfte der Frucht des Geistes in unserem Leben zunehmen. Und das ist nicht nur meine Meinung, sondern das, was Jesus gelehrt hat.

Natürliche Antioxidantien und andere kostbare Nährstoffe sind dann am wirksamsten, wenn sie von frischem Obst und Gemüse kommen, das noch vor kurzem am Baum oder Strauch hing. Genauso verhält es sich mit geistlicher Frucht – sie ist am wirksamsten, wenn wir mit dem Weinstock verbunden sind. Unsere Frucht ist am widerstandsfähigsten, wenn wir eine „frische Beziehung“ zum Herrn haben und mit ihm in Kontakt bleiben.

Wenn wir nicht mit ihm in Verbindung bleiben, sind wir wie Ranken, die vom Weinstock abgebrochen sind. Was passiert mit so einer Rebe? Sie verwelkt. Die Rebe kann einfach nicht ohne den Saft und ohne das Leben des Weinstocks leben, das in die Ranken fließt. Selbst wenn du die Rebe ganz nahe an den Weinstock hältst, wenn sie also nicht mit dem Weinstock verbunden ist, keinen lebendigen Kontakt mit dem Weinstock hat, kann sie keine Frucht bringen.

Deshalb müssen wir alles dafür tun, unsere Beziehung

mit dem Herrn zu pflegen. Diese Verbindung macht es uns möglich, von innen heraus zu leben. Sie gibt uns die Kraft, im Geist zu leben, die Frucht des Geistes hervorzubringen und um die tödlichen Emotionen und Aktivitäten des Fleisches zu überwinden. Galater 5, 16-22 drückt es so aus:

Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht erfüllen. Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. ... Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im Voraus, so wie ich vorhersagte, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden. Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.

Wenn du dir die neun Worte anschaust, die die Frucht des Geistes beschreiben und sie dann mit den neun tödlichen Emotionen vergleichst, die wir oben aufgeführt haben (Wut, Zorn, Feindseligkeit, Stress, Angst, Furcht, Bitterkeit, Missgunst und Nichtvergeben), wirst du etwas Interessantes entdecken. Diese beiden Listen sind genau das Gegenteil von einander. Und so ist es kein Wunder, dass die Frucht des Geistes den giftigen Auswirkungen der tödlichen Emotionen entgegenwirkt, wenn wir sie in uns gedeihen lassen. Die Frucht des Geistes wurde von Gott so geschaffen, dass sie uns von den emotionalen Schäden bewahrt, die diese gefallene Welt über uns bringt. Wenn wir sie kultivieren, wenn wir uns ihrem Einfluss aussetzen, wird diese Frucht dafür sorgen, dass wir innerlich und äusserlich gesund bleiben. Sie wird buchstäblich Lebensjahre an unsere Leben hinzufügen. VICTORY

Dieser Artikel stammt aus dem Buch von Gloria Copeland: "LIVE LONG, FINISH STRONG: The Divine Secret to Living Healthy, Happy, and Healed". Copyright © 2010 von Gloria Copeland. Vervielfältigung nur nach Genehmigung von FaithWords, einer Abteilung der Hachette Book Group. Alle Rechte vorbehalten.

FINISH STRONG ist ein eingetragenes Warenzeichen und Eigentum von Finish Strong, LLC.



VICTORY
BELIEVER'S VOICE OF

Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.

Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Deutschland

email: bvov@offenetuer.com